

REGARDS D'ENFANTS

Der Verein „**Regards d'Enfants**“ hat die Aufgabe, über **Bürgererziehung und Menschenrechte** zu informieren und dafür auszubilden.

Zielsetzung

Der Zweck des Vereins besteht darin, **grundlegende Werte des Zusammenlebens in der Gesellschaft** zu vermitteln – insbesondere **Respekt und Zuhören** gegenüber anderen – und zwar an **junge Menschen aller nationalen, kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Hintergründe**.

Schirmherr des Vereins ist Tomi Ungerer.

Der Verein „**Regards d'Enfants**“, gegründet am **5. November 2007**, ist **als gemeinnützig anerkannt**. Dadurch verfügt er über die **Anerkennung der Akademie von Straßburg** als ergänzende Bildungseinrichtung.

Er wurde mit dem **Ilan-Halimi-Preis** ausgezeichnet und ist **Partner der Region Grand Est** im Rahmen des Projekts „**Mois de l'Autre**“ (**Monat des Anderen**).

Engagement

„Regards d'Enfants“ setzt sich aktiv für den **Kampf gegen Diskriminierung und Rassismus** ein. Durch die spielerische Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten des Vereins lernen junge Menschen **bürgerliches Engagement** und das **Erleben von Demokratie im Respekt der republikanischen Werte** kennen.

Zu diesem Zweck stellt „Regards d'Enfants“ der breiten Öffentlichkeit, der Jugend sowie Lehr- und Betreuungspersonal **verschiedene Werkzeuge und Materialien** zur Verfügung.

DER MENSCHENRECHTE-WETTBEWERB

Der **Wettbewerb der Menschenrechte** („Concours des Droits de l'Homme“) soll **jungen Europäerinnen und Europäern** die Möglichkeit geben, **ihre eigene Sicht auf die Menschenrechte** auszudrücken.

Der Wettbewerb steht **allen Teilnehmenden ab 6 Jahren** offen – einzeln oder in Gruppen (Schulen, Fördereinrichtungen, Seniorenheime, soziokulturelle Zentren, Ganztageeinrichtungen usw.).

Die Teilnehmenden können ihrer **Kreativität und Fantasie freien Lauf** lassen.

Alle Ausdrucksformen und Medien sind erlaubt, solange die **Teilnahmebedingungen der Wettbewerbsregeln** eingehalten werden.

Im Rahmen einer **Preisverleihungszeremonie** werden die Preisträgerinnen und Preisträger sowie ihre Betreuerinnen und Betreuer zu „**Botschaftern der Menschenrechte**“ ernannt. Ihre Aufgabe besteht darin, die Werte, die sie verteidigt haben, **in ihrem Umfeld weiterzutragen**.

Die **Diplomverleihung** findet im **Europarat in Straßburg** statt.

DAS EINZIGE SPIEL ÜBER DIE MENSCHENRECHTE! – Respecto.eu©

Respecto.eu© ist ein **bürgerbildendes Spiel**, das sich an **alle ab 8 Jahren** richtet. Je nach Spielvariante kann es von **3 bis 10 Personen**, oder auch in **Teams im schulischen Rahmen**, gespielt werden.

Respecto.eu© ist ein **pädagogisch wertvolles Spiel**, das sich **vor oder nach einer Unterrichtsstunde** zur **Bürgerkunde oder Ethik** eignet und verschiedene Themen wie **Bürgersinn, Demokratie oder Europa** behandelt.

Darüber hinaus enthalten die zahlreichen Fragen zu **alltäglichen Verhaltensweisen** viele Anregungen, um das **Zusammenleben** zu fördern – etwa **Respekt, Toleranz, Teilen, gegenseitige Hilfe und Offenheit**.

Als **Wissensspiel** kann Respecto.eu© außerdem **im Freundes- oder Familienkreis** gespielt werden.

Es fördert den **intergenerationellen Austausch** zwischen **Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern**.

Respecto.eu© ist als **Gänsespiel** („Jeu de l’oie“) gestaltet, mit **zweisprachigen Fragekarten – Französisch/Deutsch oder Französisch/Englisch** – und enthält außerdem **eine Spielanleitung und ein Moderationshandbuch**.

Die Fragen beziehen sich auf **alltägliche Situationen von Jugendlichen** und stehen in Verbindung mit den Artikeln der **Europäischen Menschenrechtskonvention**, den **Prinzipien der Demokratie** und den **Werten eines guten Zusammenlebens** (Toleranz, Akzeptanz von Unterschieden, Hilfsbereitschaft, Ablehnung von Gewalt, Respekt gegenüber anderen usw.).

Respecto.eu© kann sowohl **in der Schule oder im Verein** als auch **in der Familie oder mit Freunden** gespielt werden.

Zu jeder Frage werden **drei Antwortmöglichkeiten** angeboten, von denen **nur eine richtig** ist.

DER KAMPF GEGEN MOBBING IN DER SCHULE

„Basta – Schulmobbing ist kein Spiel, es ist ernst!“

ist ein **pädagogisches Instrument** zur **Bekämpfung von Rassismus, Diskriminierung und Schulmobbing**.

Dieses Spiel richtet sich an **pädagogische Teams, Jugendgruppen und Schulkrankenschwestern bzw. Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter**.

Das Ziel von **Basta** ist es, ein **hilfreiches Werkzeug** zur **Bewältigung von Mobbing Situationen** bereitzustellen – zugleich **spielerisch und ernsthaft**.

Es kann sowohl **präventiv** und **aufklärend** eingesetzt werden, als auch **unterstützend**, wenn ein Mobbingfall bereits bekannt ist – **ohne den Täter oder die Täterin zu stigmatisieren**.

DIE GÄRTEN DER MENSCHENRECHTE

Der **Garten der Menschenrechte** gibt jungen Menschen die Möglichkeit, **einen Garten zu gestalten**, der sie **für die Werte der Menschenrechte sensibilisiert**.

Es soll ein Ort sein, **an dem Begegnungen stattfinden, Ideen geteilt, Informationen ausgetauscht** und **Momente der Entspannung** erlebt werden können.

Beim Spaziergang durch diesen Garten entdeckt man die **Werte der Menschenrechte** durch **verschiedene Kunstwerke und Texte**.

Der Garten der Menschenrechte – „Les Deux Rives“

In diesem **Garten der Menschenrechte** wurden von **Kindern und Jugendlichen** aus Schulen, Ganztageseinrichtungen und Fördereinrichtungen (z. B. **Stiftung Sonnenhof, Institut Adèle de Glaubitz**) **Modelle, Skulpturen und verschiedene Objekte** geschaffen:

- **Buntstifte** symbolisieren das **Recht auf Bildung**,
- die **Taube** steht als **Symbol der Freiheit**,
- und **Skulpturen von Mündern** verkörpern die **Freiheit der Meinungsäußerung**.

Als **Hommage an Tomi Ungerer**, den Schirmherrn des Vereins, wurde mit Unterstützung der **Stadt Straßburg** ein „**Baum des Lebens**“ gepflanzt.

SPORT UND MENSCHENRECHTE – „Zieh deine Turnschuhe der Menschenrechte an!“

Der **Sport** trägt wesentlich dazu bei, zu lernen, **Respekt** zu zeigen – Respekt gegenüber **Materialien, Menschen, Mitspielerinnen und Mitspielern, Gegnerinnen und Gegnern**, sowie gegenüber den **Entscheidungen von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern** und **sich selbst**.

Sport lehrt, **Gelassenheit zu bewahren, Emotionen zu kontrollieren**, eine **Niederlage zu akzeptieren**, ohne sich selbst zu verurteilen, und sie als **Sprungbrett** zu sehen, um es **beim nächsten Mal besser zu machen**.

Junge Menschen entdecken gemeinsam und nehmen an **Aktivitäten teil**, die die **Werte der Menschenrechte** mit jenen des **Sports** verbinden. Sie werden dabei von **Sportlerinnen und Sportlern begleitet**, die sich **für diese Werte einsetzen**.

VORLESEN DER KINDERBUCHWERKE VON TOMI UNGERER

Bilderbücher sind nicht nur **zum Anschauen** da, sie **erzählen auch Geschichten**. Der Verein **Regards d’Enfants** bietet **eine intergenerationelle, gemütliche Vorlesestunde** mit einer Auswahl von **Kinderbüchern von Tomi Ungerer**, dem Schirmherrn des Vereins.

Dabei können die Teilnehmenden **die bekanntesten Werke** kennenlernen, darunter:

- **Die drei Räuber** (*Les Trois Brigands*),
- **Die blaue Wolke** (*Le Nuage Bleu*),
- **Flix**,
- **Amis – Amies**,
- **Otto**.

Diese Vorlesestunden ermöglichen es, die **gemeinsamen Werte von Tomi Ungerer** und des Vereins **Regards d’Enfants** zu teilen, insbesondere: **Menschenrechte, Toleranz, Respekt und Zusammenleben**.

SCHULHÖFE – SPIELEN, PFLANZEN, SINGEN, TANZEN UND TEILEN

Im Rahmen der **Begrünung von Schulhöfen**, die von den **Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Schulen** umgesetzt wird, bietet der Verein **Regards d'Enfants** die Möglichkeit, **Werte der Menschenrechte, Toleranz, Respekt und Zusammenleben** in diesem **besonderen Begegnungsraum** zu vermitteln.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen zunächst an **Kooperationsspielen und Workshops** teil, um **ein Bewusstsein für die Werte der Menschenrechte** zu entwickeln.

Anschließend können sie zum Beispiel:

- einen **Baum im Schulhof dekorieren**, z. B. mit **Herzen, die Botschaften tragen**,
- einen **Weg mit Pfeilen** zum Thema Menschenrechte gestalten, z. B. mit Fokus auf **Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen** („Straße der Toleranz“, „Straße der Kooperation“),
- eine **Freundschaftsbank** errichten,
- oder eine **Nutzungsordnung für den Schulhof** erstellen.

Der Verein **Regards d'Enfants** stellt außerdem das **Menschenrechte-Spiel Respecto.eu©** zur Verfügung und **leitet die Spielaktivitäten an**.

DAS FORUM DER DEMOKRATIE

In Abstimmung mit der **Abteilung für europäische und internationale Beziehungen** nimmt **Regards d'Enfants** am **Off-Programm des Forums der Demokratie**, organisiert von der **Stadt Straßburg**, teil.

Der Verein „**Regards d'Enfants**“ bietet darüber hinaus viele weitere **Möglichkeiten**, um die **Werte der Menschenrechte und der Demokratie praktisch umzusetzen**, darunter:

- **sportliche Aktivitäten**,
- **spielerische und kreative Aktionen**,
- **pädagogische Projekte** im schulischen und außerschulischen Bereich.